



Bei einer Ortsbegehung haben sich die Christdemokraten das Gelände am Nieder-Wöllstädter Bahnhof angesehen. Die meisten Flächen werden als Parkplatz genutzt und befinden sich in einem schlechten Zustand. Der Gemeinde Wöllstadt sind die Hände gebunden, da es sich um Eigentum der Deutschen Bahn handelt.

„Wenn jemand zum ersten Mal mit der S-Bahn in Wöllstadt ankommt und unser Bahnhofsgelände betritt, erhält er einen schlechten Eindruck von unserem Ort“, sagt der CDU Fraktionsvorsitzende Oliver Kröker. Überall lägen Abfälle herum und die Flächen seien nicht gepflegt. „Jede Menge Sperrmüll, Gartenabfälle und Plastik. Die Bahn überlässt das Gelände offenbar sich selbst“, so Kröker. Das wollen die Christdemokraten nicht hinnehmen.

„In der Vergangenheit haben wir von der CDU bereits mehrere Anträge in Sachen Bahnhof auf den Weg gebracht“, erklärt der Bauausschussvorsitzende Peter Dangelmaier. Dazu gehörten unter anderem Barrierefreiheit, Fahrradschienen zu den Bahnsteigen und für den Durchgang zum Park&Ride-Platz. Sogar den Kauf des Bahnhofsvorplatzes habe man prüfen lassen, um dort zeitgemäße Bushaltestellen einrichten zu können. „Bei der Deutschen Bahn stoßen wir aber auf Ablehnung“, berichtet Dangelmaier.

Die CDU hatte vor einigen Wochen das Ordnungsamt der Gemeinde Wöllstadt gebeten, sich um die Müllablagerungen zu kümmern. „Die Antwort war niederschmetternd“, so Kröker. Man dürfe selbst nicht handeln, habe umgehend die Deutsche Bahn informiert, mache sich jedoch wenig Hoffnung auf Abhilfe. „Wir geben nicht auf und bohren das dicke Brett Deutsche Bahn weiter. Irgendwann sind wir durch und es tut sich was“, kündigt Kröker an.